

Regelwerksergänzungen DVGW Arbeitsblatt G 600 – TRGI – zur Thematik „Manipulationserschwerisse“

- **Übersicht der aktuellen TRGI Ergänzungen (12/03)**
- **Einsatz und Bautypen von Gasströmungswächtern (GS)**
- **Umsetzung der Gasversorgungsunternehmen (GVU)**
- **Platzierung im Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhaus**
- **Handhabung und Dimensionierung der GS im Praxisbetrieb**
- **Behandlung der Bestandsanlagen**

Regelwerksergänzungen DVGW Arbeitsblatt G 600 – TRGI – zur Thematik „Manipulationserschwerisse“

Änderungen

Ergänzende Begriffserklärungen in Abschnitt **2.2 Leitungsanlage** unter **2 Begriffe**:

2.2.12 Sicherheitsstopfen bzw. Sicherheitskappen...

2.2.13 Der allgemein zugängliche Raum...

2.2.14 Prüföffnungen...

2.2.15 Der Gasströmungswächter (GS)...

2.2.16 Die Einzelzuleitung...

Ergänzende Anforderungen unter Abschnitt **3.2 Rohre, Form- und Verbindungsstücke sowie sonstige Bauteile – Anforderungen**:

3.2.16 Sicherheitsstopfen bzw. -kappen

Neuer erster Absatz 3.3.7.1 einschließlich Beispielbildern und Auslegungen in Abschnitt **3.3.7 Verlegen der Innenleitungen**:

3.3.7.1 Schutz gegen Eingriffe Unbefugter

Zusätzlicher Hinweis als Ergänzungsabsatz in Abschnitt **3.4.2 Verwahrung der Innenleitung**:

Ergänzung in Abschnitt **2.1.2 Hauptabsperreinrichtung** in **Anhang 2** (TRGI-Betrieb):

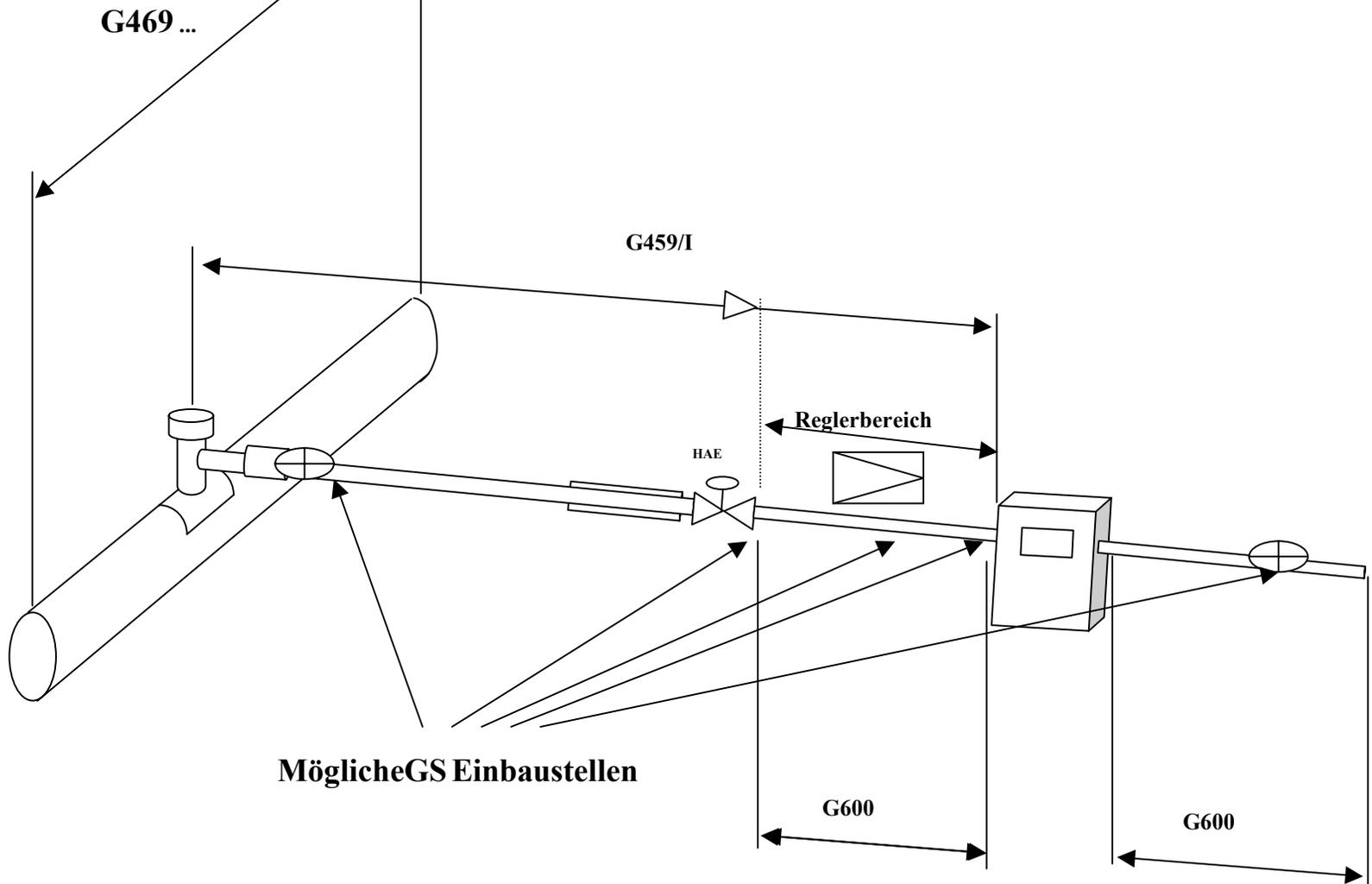
Regelwerksergänzungen DVGW Arbeitsblatt G 600 – TRGI – zur Thematik „Manipulationserschwernisse“

Bei Gasströmungswächern (GS) werden folgende Einsatzbereiche und Bautypen unterschieden:

- **Erdverlegte GS (nur durch GVU)**
- **GS nach Hauptabsperreinrichtung (HAE) bis Gaszähler (GZ)**
 - im Regelgerät integrierter GS nach VP 200
 - Einzelbauteil nach VP 305-1

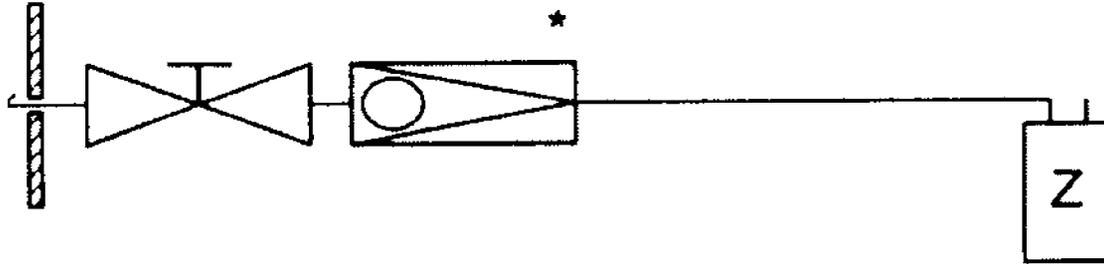
separate GS nach VP305-1 werden weiterhin unterschieden in Bauarten K (geringerer Schließdruckfaktor) und M (höherer SDF) und deren Druckbereich und Einbauort die durch die Zahlen 1-3 gekennzeichnet sind

Regelwerksergänzungen DVGW Arbeitsblatt G 600 – TRGI – zur Thematik „Manipulationserschwerernisse“

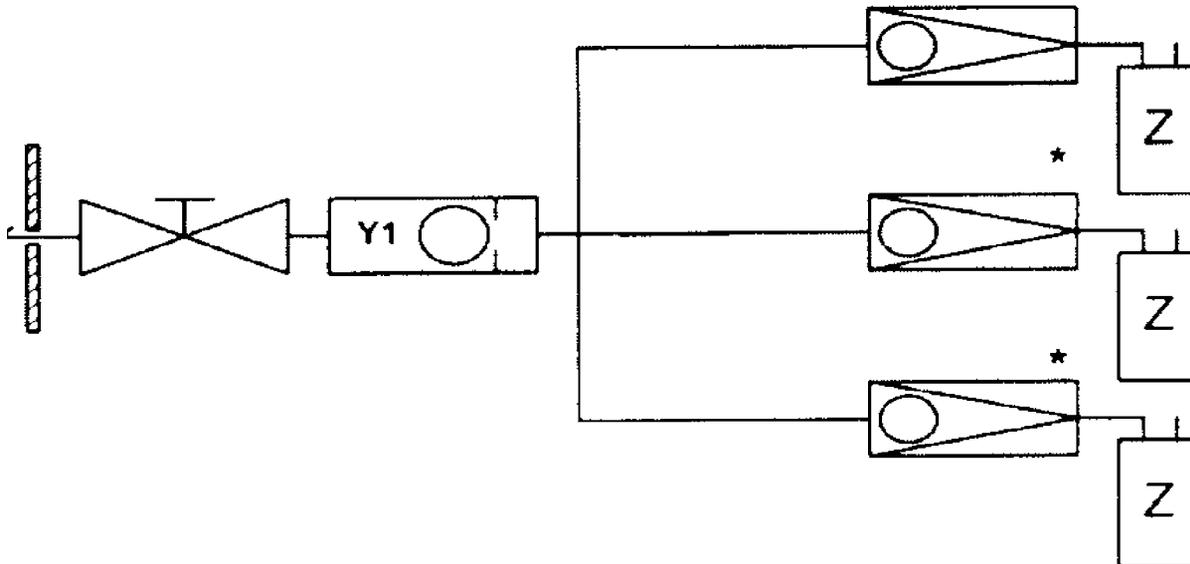


Regelwerksergänzungen DVGW Arbeitsblatt G 600 – TRGI – zur Thematik „Manipulationserschwernisse“

Ein- und Zweifamilienhaus sowie Mehrfamilienhaus. mit zentraler Gasanwendung



Mehrfamilienhaus mit Etagengasanwendung (im Neubau nicht mehr praktiziert)



Regelwerksergänzungen DVGW Arbeitsblatt G 600 – TRGI – zur Thematik „Manipulationserschwernisse“

Wichtige Punkte und Handhabung:

- **Einbau nur im Neubau (siehe Definitionen Bestandsschutz u. wesentliche Änderung)**
- **Einführung im Laufe 2004 (SWH Aug – Okt 04)**
- **Banderole Kennzeichnet die Integration eines GS, die Farbe dessen Durchflussbereich**
- **langsameres Einlassen von Gas in Leit.anlagen unbedingt notwendig!**
- **Wenn GS geschlossen hat, Zählerausgangsarmatur schließen bis zu dessen „Selbstöffnung“ (nur Niederdruck)**
- **Bei geschlossener HAE schließt Regler aufgrund Gasmangel**
- **Installations – Schemata der GVU´s werden angepasst**
- **GS als „aktive“ Manipulationsmassnahmen ersetzen nachfolgende passive Elemente wie Sicherheitsstopfen und -kappen**

Regelwerksergänzungen DVGW Arbeitsblatt G 600 – TRGI – zur Thematik „Manipulationserschwernisse“

Füllzeiten bis Selbstöffnung von GS bis Absperrung bei Niederdruck (ca. Angaben):

Balgzähler:

G4/G6: 4 min

Leitungen:

DN 25 1 min/m

DN 40 2,5 min/m

DN 50 4 min/m

Bestandsschutz gilt unter anderem bei:

- **Inspektions- und Wartungsarbeiten**
- **Turnuswechsel**
- **Gasgerätetausch**
- **Wiederverbinden nach Austausch der Anschlussleitung**

**siehe Anlage 4 zum DVGW Rundschreiben 06/03
„Empfehlungen zur Behandlung des Bestandes“**

Zum Download: SWH Homepage-Produkte-Gas TRGI Ergänz.